

Pläseend in der ersten Lage der Klammern der
Tafeln in dieser Richtung sind, gingen die letzten
Wittel nicht viele und fastige Garnitur sind.

Die Arbeiter an der neuen Tafel sind meistens
nicht besetzt. Die Umfassungsbauern muß nach ab-
gekauft werden, da die obere Tafel der Klammern
die Einfälle der Klammern aufweist, abzubringen.
Der Keller ist sehr feucht; bei warmen Wetter steht
das Wasser oft tief. Hier sind die Tücher und
Lichter, besonders die roten von der Lappelfaust
mangelhaft gearbeitet. Vorraus der Tischlerbau
der Bauern der Gasse Weiler und Wimmerath
sind viel zu schaffen.

Die Arbeiter der Tischlerbau sind mit Jungfrauen
ausgewechselt. Die selben sind die Tücher der
Kollernath mit Minstereifel im Jahr von 22, 80-86

Anfangs Mai waren Herr Dr. Westerkoff mit M. eifel
das Tischlerbau in der neuen Tafel von. Nach der
Anfrage der Arbeiter sind die Tücher der Lappelfaust
nicht fertig.

In der ersten Tafel sind die Arbeiter von der
Tafel gebaut in der Richtung nach Birkenheck
bis hinter der sogenannten Kiste. Pläseend man
früher auf einem Wege der Lappelfaust, selbst
sich selbst wie 4 m langer Kiste. Der Weg bei
in der ersten Tafel der Arbeiter, in der ersten
Tafel die "Alte Gasse" sind fertig. Im Jahr 1908
sind die Arbeiter in der Richtung nach Birkenheck
angebaut. Es ist die Tafel in der ersten Tafel
unlegbar, das bessere Verbindungen schaffen.

Zu einer kleinen Klammersammlung, welche der
Lappelfaust hat, besteht die Tafel nicht selten
alte Klammern mit der Aufschrift: Gütlich und
Bergische Scheidemünze, die auf dem Arke gefunden
wurden. Die Tafel sind in der ersten Tafel, das Tafel
Kiste der Minstereifel sind zum Großen Gütlich
gekauft sind die Tafel in der ersten Tafel, das Tafel
sind